

Markdorf Pasta-Party und Wies'n-Stimmung rund um Gehrenberglauf

Spaghetti satt gab es beim gemütlichen Vorabendhock zum Gehrenberglauf. Die Organisatoren hatten ein tolles Programm um die Laufveranstaltung auf die Beine gestellt.



Hungrig und durstig war nach dem Lauf jeder, und bei ausgelassener Stimmung ließ sich bei gutem Wetter auf der Sportplatzwiese noch einmal in Gedanken die Strecke ablaufen.

| Bild: Helga Stützenberger

Achim Linder (links) und Georg Riedmann überlegen anhand der Listen, woran es gelegen hat, dass dieses Jahr weniger Läufer am Start waren. Mitunter auch an des Bürgermeisters Fehlen...

| Bild: Helga Stützenberger



Sandra und Thomas Waldruff vom Knusperhäusle haben gut lachen. Denn dieses Jahr haben sie zum ersten Mal Helfer beim Teeausschank, den sie in den Jahren zuvor ganz alleine übernahmen.

| Bild: Helga Stützenberger

Als "Gutemanns Unzertrennlige" sind sie in Läuferkreisen bekannt. Denn es gibt keinen Lauf, den die beiden Schwestern Annette (links) und Karin nicht gemeinsam bestritten.

| Bild: Helga Stützenberger

Sie können nicht nur schwimmen, sondern auch laufen: Das Bermatinger DLRG-Team um Markus Rank (rechts).

| Bild: Helga Stützenberger

Seine geplante Show musste leider ausfallen. Nichtsdestotrotz ließ sich Artist Mustapha el Bakali beim Zieleinlauf in der Disziplin YoungGo zu einer kleinen akrobatischen Einlage hinreißen.

| Bild: Helga Stützenberger

Die Organisatoren: Uwe Schäfer vom TV Markdorf (links) und Hauptorganisator Hugo Brecht.

| Bild: Helga Stützenberger

Hat er da womöglich eine Pistole in der Hand? Jawohl, er hat! Bürgermeister Georg Riedmann durfte beim Jubiläumslauf den Startschuss abfeuern.

| Bild: Helga Stützenberger

Trotz des Regens am Vorabend des Laufs ließ es sich bei Markdorfs erster Pasta-Party unter dem Dach der Turnerhütte gemütlich beisammen hocken.

| Bild: Helga Stützenberger

Einer für alle – alle für einen. Ohne die vielen Helfer im Hintergrund ließe sich so eine Laufveranstaltung nicht bewältigen.

| Bild: Helga Stützenberger

Der Gehrenberglauf fing ja gut an, und zwar bereits am Samstagabend, als zu Markdorfs erster Pasta-Party geladen wurde. In Läuferkreisen gilt das Auffüllen der Kohlenhydratspeicher als probates Mittel, um genügend Energie für sportliche Höchstleistungen zu bunkern. Von Antonio Mancino auf traditionelle Weise zubereitet und von Anke Rosenstiel und Hubert Becker bei italienischen Klängen serviert, ließen es sich rund 30 Läufer also nicht nehmen, mit Spaghetti Bolognese den Beinen ein wenig auf die Sprünge zu helfen und unter dem Dach der Turnerhütte dem abendlichen Regen zu trotzen.

Bildergalerie

[Gehrenberglauf in Markdorf \(1\)](#)

Tags drauf, am Sonntag, der seinem Namen nach nasser Nacht allmählich gerecht wurde, setzte sich das bunte Programm bis in den Nachmittag hinein fort. Neben tollen Tombola-Preisen wartete ein Ponyparcours, die SÜDKURIER-Torwand, ein Infostand rund um den Apfel sowie Eismann Francesco auf die Kleinen. Wienerle, Erbsensuppe und Kuchen waren für jeden da und Bier nur den Großen vorbehalten. Denn ein klein wenig Wies'n-Stimmung kam durchaus auf, etwa dann, als Katja Eberle mit ihrer Tanzgruppe die Rasenbühne rockte und die Plätze auf den Bänken rar wurden.

Bildergalerie

[Gehrenberglauf in Markdorf \(2\)](#)

Dass dies alles so reibungslos über die Bühne ging, dafür sorgten zum Einen die unzählige Helfer um Hauptorganisator Hugo Brecht, zum Anderen trug einmal mehr der Kißlegger Achim Linder mit seiner empathischen Moderation und seiner nach wie vor spürbaren Leidenschaft fürs Laufen zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

